



PRESSEMITTEILUNG

Haushalt 2016 des Landesverbandes Lippe genehmigt

Verbandsleitung wertet rasche Prüfung durch Rechtsaufsicht als positives Signal

Lemgo, 28. Januar 2016. Die Haushaltssatzung des Landesverbandes Lippe für das Jahr 2016 ist die erste seit vielen Jahren, die planmäßig ohne Rücklagenentnahme auskommt und einen Überschuss ausweist. Sie ist nun auch die erste seit vielen Jahren, die bereits nach wenigen Tagen des neuen Jahres genehmigt wurde. „Unsere Rechtsaufsicht, das NRW-Ministerium für Inneres und Kommunales, hat noch im Januar seine Zustimmung erteilt“, freut sich Verbandsvorsteherin Anke Peithmann.

Aus Peithmanns Sicht ist das ein großartiger Erfolg. Die Satzung war am 11. November 2015 eingebracht, nach mehreren Lesungen am 16. Dezember 2015 verabschiedet und Anfang Januar der Rechtsaufsicht vorgelegt worden. „Nach rund drei Wochen Prüfung haben wir die Genehmigung erhalten. Das belegt, dass Verbandskämmerer Peter Gröne und sein Finanzteam unter Beteiligung der Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesverbandes Lippe eine sehr gute Satzung erstellt haben, die die Verbandsversammlung mitgetragen und unterstützt hat und die nun auch aus Sicht des Ministeriums keinen Anlass zu Nachfragen oder Beanstandungen gab.“

Die Haushaltssatzung wird nun veröffentlicht, danach ist der Landesverband Lippe, so Verbandskämmerer Gröne, „voll handlungsfähig“. „Wir können jetzt unverzüglich und mit voller Kraft an die Umsetzung der für 2016 geplanten Projekte gehen“, so Gröne. Die reibungslose Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2016 ist nach Grönes Einschätzung auch auf das Haushaltskonsolidierungskonzept zurückzuführen: „Das Konzept hat 2013 die richtigen Weichen für die Zukunft des Landesverbandes Lippe gestellt, wir werden und müssen es konsequent fortschreiben und auch langfristig ausgeglichene Haushalte vorlegen.“